will. Was der Himmel uns nicht gütig und freigebig schenkt, das soll der Mensch ihm nicht abtrotzen. Doch ich will Dir eine Geschichte erzählen, die vielleicht einen größern Eindruck auf dich macht, wie ihn deine Freunde wünschen, als es bisher ihre Warnungen nicht vermocht haben.

Man hat mir gemeldet, daß ein Schiff aus Bergen an der grönländischen Küste verunglückt ist. Die Schiffer warfen Boote aus und retteten sich, nach unglaublichen Anstrengungen und Gefahren, durch die Eisschollen ans Land. Auf dem Meere waren sie dem Tode entgangen, den sie an der Küste fanden. Die mörderischen Grönländer haben sie nicht allein mit ihren Keulen erschlagen, sondern auch ihr Fleisch verzehrt. Zu Menschenfressern willst du also gehn und ihren Zähnen die Deinen überliefern?

Zuerst wurde Egede durch diese Mordgeschichte mit seiner Frau gewaltig erschüttert, bei weiterm Nachdenken aber waren sie Beide einstimmig der Meinung, daß das Unglück der Andern sie nicht abhalten könne und dürfe, nach Grönland zu gehn. Und die Frau sagte: was gilt's, die Geschichte ist ein Mährchen, von deinem Freunde ersonnen, um deinen Muth zu lähmen. Wenn alle jene Leute von den Grönländern erschlagen und aufgezehrt sind, wer hätte denn die Nachricht von jener Grausamkeit nach Bergen gebracht? Was wird nicht Alles in guter und böser Absicht ersonnen und gethan, um uns von dem Wege abzulenken, den wir zu einem gesetzten Ziel betreten haben! O, wie wenig Gutes und Heilsames würde geschehn, wenn man sich immer nach den Reden anderer Leute richtete! Was du im Namen Gottes beschlossen hast, was du für die

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000236